

INFOBOX

LEÇON 1

Ein Spaziergang im 11. Arrondissement

Das **11. Arrondissement** ist ein sehr belebtes Viertel, das eine Vielzahl an Spaziergängen bietet (vgl. die Pariskarte am Ende des 1. Schülerbuchbandes). Es ist ein Viertel voller kleiner Höfe, Passagen und kleiner Gassen, in denen es Handwerksbetriebe, Künstlerwerkstätten, Galerien, Kaffees und kleine Theater gibt. Es ist ein Viertel, das sowohl kulturelle Einrichtungen wie die Oper an der *Bastille*, als auch malerische Stadtrundgänge bietet.

Das **11. Arrondissement** ist das Viertel der „*faubourgs*“, der ehemaligen Pariser Vorstädte, und seine Bewohner kommen aus sehr unterschiedlichen sozialen Schichten (Künstler, Handwerker, Arbeiter, Modeschöpfer, etc.).

**Place de la Bastille:**

Die „*Bastille*“ ist der ehemalige Name eines berüchtigten Gefängnisses, das Symbol des königlichen Absolutismus. Eine Vielzahl berühmter Persönlichkeiten zählt zu den ehemaligen Insassen (Voltaire). Am 14. Juli 1789 ereignete sich hier der „Sturm auf die *Bastille*“. Heute existiert nahezu nichts mehr von dem Gebäude, lediglich seine Außenmauern sind im Straßenpflaster hervorgehoben. In der Mitte des Platzes steht die „Julisäule“ (*Colonne de Juillet*).

Die Oper an der Bastille liegt am Platz der *Bastille* und gehört schon zum **12. Arrondissement**. Sie ist riesig mit ihren 2.700 Plätzen und wurde im März 1990 eingeweiht.

Malerische Strassen, die einen Besuch lohnen: *rue de Lappe*, *rue de la Roquette*, *rue du Faubourg-Saint-Antoine*: alte Stadthäuser, Boutiquen, Passagen, Ateliers, Brunnen, etc. Entlang der *rue du Faubourg-Saint-Antoine* gibt es viele Hinterhöfe und versteckte Sackgassen zu entdecken.

Passage du Cheval-Blanc in der *rue de la Roquette*: mehrere, hintereinander liegende Höfe und Künstlerateliers.



Die Achse République – Bastille – Nation ist im Allgemeinen der Ausgangspunkt großer Demonstrationen.

Man kann sehr schön an den Ufern des **Canal Saint-Martin** spazieren gehen oder eine Bootsfahrt auf dem Kanal unternehmen.